



## DRINGLICHE INTERPELLATION

**Urheber** PLR, durch Martine Tristan (Suppl.)  
**Gegenstand** Gleichzeitige Schliessung von Tunnel und Passstrasse am Grossen St. Bernard  
**Datum** 14.11.2017  
**Nummer** 5.0290

---

### **Aktualität des Ereignisses**

Alle Medien haben darüber berichtet: Der Tunnel ist bereits seit einiger Zeit geschlossen und nun hat sich die Lage mit der Schliessung der Passstrasse noch zugespitzt: Diese internationale Verkehrsachse ist komplett stillgelegt.

### **Unvorhersehbarkeit**

Die vorgesehene Arbeitsdauer könnte sich verlängern, weil die Italiener auf ihrer Seite mit den Arbeiten noch nicht begonnen haben.

### **Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme**

Mehrere Wirtschaftssektoren sind betroffen, was bedeutende Konsequenzen nach sich zieht.

Die Meldung über die geplante Schliessung der Passstrasse am Grossen St. Bernhard ist niemandem entgangen – alle Medien haben darüber berichtet (die Zeitungen am 2. und das Fernsehen am 3. November). Normalerweise interessiert diese Schliessung niemand, da diese jahreszeitlichen Rhythmen so vereinbart sind.

Allerdings ist der Tunnel in diesem Jahr seit über einem Monat geschlossen. Seine ursprünglich auf den 30. November vorgesehene Wiedereröffnung wird sich sicherlich verzögern, weil die Italiener auf ihrer Seite mit den Arbeiten noch nicht begonnen haben.

Diese doppelte Schliessung zieht also für eine noch unbestimmte Zeit bedeutende Konsequenzen auf menschlicher und wirtschaftlicher Ebene nach sich:

- Die Grenzgänger können nicht zur Arbeit gehen und müssen so entweder eine Unterkunft im Entremont finden oder mit sich ihrem Arbeitgeber absprechen.
- Falls es Arbeitnehmende gibt, die keine Unterkunft finden, müssen ihre Arbeitgeber unverzüglich Stellvertreter finden, was nicht unbedingt einfach ist – besonders in den Branchen, in denen es an Arbeitskräften mangelt (insbesondere im Heim in Orsières).
- Die Auswirkungen auf den Tourismus sind auch nicht zu vernachlässigen, sowohl im Bezirk Entremont als auch in der gesamten Region von Martinach.

### **Schlussfolgerung**

Was gedenkt der Staatsrat unter diesen Bedingungen zu unternehmen:

- um die Italiener dazu anzuregen, die Arbeiten zu beschleunigen?
- um den Arbeitgebern und -nehmenden eine vernünftige Lösung zu bieten?
- um im Tunnel eine von Ampeln gesteuerte Verkehrsführung vorzusehen?